

	<p>Objekt: Maximianus Herculius</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 097</p>
--	---

Beschreibung

Fundort in Mamre nicht eindeutig zu bestimmen.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Maximianus Herculius mit Strahlenkrone nach r.

Rückseite: Maximianus steht nach r. Er hält ein Kurzsword (parazonium) in der l. und greift nach einer Victoria auf einem Globus mit der r. Hand. Iupiter steht nach l. mit Victoria in der r. und Zepter in der l. Hand. Dazwischen im F. K €.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.30 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	295-299 n. Chr.
	wer	
Gefunden	wo	Kyzikos
	wann	
Beauftragt	wer	Mamre (Ramat el-Khalil)
	wann	
	wer	Maximian Herculius (240-310)

	wo	
Besessen	wann	Vor 1952
	wer	Alfons Maria Schneider (1896-1952)
	wo	
Besessen	wann	Nach 1928
	wer	Andreas Evaristus Mader (1881-1949)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maximian Herculus (240-310)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Herrscher
- Herrscherrepräsentation
- Münze
- Nummusteilstück
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- E. Mader, Mambre. Die Ergebnisse der Ausgrabungen im Heiligen Bezirk Râmet el-Ḥalîl in Südpalästina 1926-1928, Textband (1957) 171..
- RIC VI Nr. 16 b (Cyzicus, 295-299 n. Chr.).